



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

- » Baugebiet an der Walter-Rein-Straße
- » Terminkalender

Seite 2

Wir in Schwerborn

- » Gesellige Bastelstube
- » Ein Neuanfang für den Rentnertreff

Seite 3

Ortsgeschehen

- » Archäologen finden Bruchstück einer 3.000 Jahre alten Gussform

Seite 6

Ortsgeschehen

- » Stotternheims neue Wehrführerin

Seite 7



Lichtverschmutzung – muss das sein?

Verkehrte Welt? Die Ansicht unseres Ortes hat sich durch die Logistiksiedlungen deutlich verändert. Wo früher bunte Ackerfläche war ist es heute tagsüber grau, dunkel, trüb – durch Stahl und Beton. Im Gegensatz dazu scheint in der Nacht das Licht der Scheinwerfer rund um die Hallen umso heller. So hell, dass sich erste Anwohner aus den angrenzenden

Straßen bereits beschwert haben. Der offizielle Begriff lautet: Lichtverschmutzung. Ständige Beleuchtung kann bei Insekten und Tieren zu Verwirrung und Schäden führen, berichtete unlängst das ZDF. Bei Menschen kann sie für Schlafprobleme sorgen und sie stört die innere Uhr. Unabhängig davon wird (unmöglich?) Energie verbraucht. Erste Anfragen an das Umwelt- und

Naturschutzamt, ob was dagegen unternommen werden kann, sind versendet. Meine Bitte an Sie: Wenn Sie als Anlieger betroffen sind, schreiben Sie mir gerne einen Brief, eine E-Mail und schildern Sie mir Ihre Situation. Ich gebe die Schreiben gesammelt weiter.

Ihre Bianca Wendt,
Ortsteilbürgermeisterin

AUF EIN WORT

„Unerschwinglich“

Für einkommensschwächere Familien mit Kindern rückt der Traum von den eigenen vier Wänden in immer weitere Ferne. Selbst Versuche, ihnen durch Erbbaurechte wenigstens den Kauf der in der Regel teuren Grundstücke zu ersparen, scheinen daran aktuell nichts zu ändern. Für keines der fünf Erbbaugrundstücke im Neubaugebiet am früheren Hof 2 fanden sich Interessenten, die den sozialen Auswahlkriterien entsprechen hätten.

Auch für Käufer sind die finanziellen Hürden hoch. Von ursprünglich zwölf Grundstücken stehen noch immer neun zum Verkauf. Von der Stadtverwaltung vor einem Jahr mit einem Bodenrichtwert von 155 Euro/qm und einem kalkulatorischen Grundstückswert von 200 Euro/qm eingestuft, werden jetzt bereits rund 230 Euro/qm Mindestgebot aufgerufen. Hinzu kommen die gestiegenen Baupreise und Bauzinsen. Da wird der Hausbau schnell unerschwinglich.

400.000 neue Wohnungen hält die Bundesregierung pro Jahr für erforderlich. Rund 250 000 sind nach realistischen Schätzungen 2023 drin. Nicht zuletzt die jahrelange Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank hat die Immobilienpreise getrieben, weil Kredite billig waren und viel Kapital mangels Alternativen in diesem Markt konkurrierte.

Nun bekommt Geld richtigerweise wieder einen Preis, die Baukosten steigen, Klimaauflagen kommen als Kostentreiber hinzu. Wer nicht gut bis sehr gut verdient oder erbt, ist als Häuslebauer raus und zahlt am Ende als Mieter die hohen Investitionskosten mit. Wohnen wird so zur neuen sozialen Frage. Die gescheiterte Vergabe von Erbbaurechten in Stotternheim ist ein lokales Zeichen.

Karl-Eckhard Hahn

Manege frei!

Eine Woche Zirkus an der Grundschule Stotternheim

Träumt nicht jedes Kind davon, auch einmal in der Mitte des Zirkuszeltens zu stehen? Diese außergewöhnliche Gelegenheit haben die Kinder unserer Grundschule, wenn der „1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich“ vom 17. bis 22. April 2023 auf dem Schulgelände in Stotternheim gastiert. Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler eine Woche lang gemeinsam mit professionellen Zirkusartisten an verschiedenen Attraktionen und präsentieren anschließend in mehreren öffentlichen Vorstellungen ihr Können. Das Projekt bietet nicht nur ein unvergessliches Erlebnis, sondern fördert auch die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Projektzirkus ist ein Spaß für alle Schülerinnen und Schüler und bietet gleichzeitig zahlreiche pädagogische Vorteile. Durch das

gemeinsame Training und die Präsentation vor einem Publikum lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und ihre Teamfähigkeit zu verbessern. Die Erfahrung, vor Publikum aufzutreten, fördert das Selbstbewusstsein und die Selbstwahrnehmung. Auch die Kreativität und individuellen Fähigkeiten werden durch das Projekt gestärkt.

Die Schulleiterin Ute Fahner sowie das ganze Pädagogenteam sind von der Idee, einen Projektzirkus in den schulischen Alltag zu integrieren, überzeugt. Sie freuen sich auf die Erlebnisse mit den Kindern und möchten ihnen die Möglichkeit geben, an diesem Projekt zu wachsen. „Im Scheinwerferlicht der Manege zu stehen – als Clown, Akrobat, Dompfeur, Zauberkünstler oder Jongleur – das wird für viele Kinder ein Riesenspaß. Wir alle freuen uns sehr darauf, unseren Schülerinnen

und Schülern ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen“, berichtet Herr Walter, Stammgruppenleiter im Lernhaus Sonnenblumen.

Die Elternvertretung und der Förderverein der Grundschule unterstützen dies gern. Mit viel Tatkraft werden Eltern am 16. April 2023 beim Aufbau des Zirkuszeltens auf dem Schulgelände mit anpacken. Von Montag bis Mittwoch heißt es dann „Üben, Üben, Üben“ für die Kinder, denn Donnerstag und Freitag jeweils 17:00 Uhr sowie am Samstag, 22. April 2023 um 10:00 Uhr und 14:00 Uhr geht der Vorhang auf und alle Gäste können sich die Vorstellungen der kleinen Artisten anschauen. Ob jung, ob alt – alle Zuschauer sind herzlich willkommen. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 10 Euro und für Kinder 3 Euro. Manege frei!

Christian Maron



Frühlingsfest

Die Landfrauen laden herzlich zum Frühlingsfest
am Donnerstag, den 20. April 2023, ab 14:00 Uhr,
 in das Bürgerhaus in Stotternheim, Erfurter Landstr. 1, ein.
 Wir freuen uns auf Euren Besuch.
 Erika Kraft

TERMINKALENDER BÜRGERHAUS UND FREIZEITTREFF STOTTERNHEIM

Telefonische Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim
 Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt Tel: 0151 1421 7371

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr, bitte gesund und mit Maske.

Die **Landfrauen** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14 Uhr.

Die **Senioren** treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Auch über neue Rentnerinnen und Rentner freut sich das Team, könnte sich aber auch eine zweite Gruppe vorstellen. Anfragen sind zu richten an Frau Schubert, Telefon 70492.

Frühling naht – Lesezeit

In den Bücherschränken des Bürgerhauses warten sehr viele Bücher auf interessierte LeserInnen. Jeden 1. und 3. Mittwoch von 16 bis 17 Uhr kann

gestöbert und mitgenommen werden. Von Klassikern bis zur leichten Kost, von Kinderbüchern über Krimis, zu Lyrik und Sachbüchern, von Karl May bis George R.R. Martin und seine 10 Bände Game of Thrones. Sie sind herzlich eingeladen! Einen Tee oder Kaffee kann man auch bekommen. Dr. Bernd Wilhelm

Zum Kreativnachmittag mit Bianca und Gisela treffen wir uns donnerstags um 15 Uhr im Bürgerhaus, um bei netter Unterhaltung schöne Dinge mit Papier, Holz, bunten Perlen oder Wolle herzustellen. Neue kreative Köpfe sind gern gesehen.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote April 2023

Montag, 03.04.2023, ab 16 Uhr
Kleiner Musikkurs mit Andreas: Einführung in den Umgang mit verschiedenen schon im FZT vorhandenen Instrumenten und wie man sie spielt.

Donnerstag, 06.04.2023, ab 16 Uhr
Wir rocken das Osterfeuer: Wir wollen mit euch Zeit am Osterfeuer verbringen und haben einige Überraschungen vorbereitet. Für musikalische Umrahmung und leibliches sowie seelisches Wohl ist gesorgt.

Montag, 17.04.2023, ab 16 Uhr
Unsere Reise durch die Kontinente geht weiter: Wer hat im Vorfeld einen ausgefallenen exotischen Rezeptvorschlag, den wir an diesem Nachmittag in der Küche umsetzen? Seid ihr experimentierfreudig? Dann bringt ein Rezept ca. eine Woche vorher mit. Dann können wir alle Zutaten gemeinsam zusammentragen.

Mittwoch, 19.04.2023, ab 16 Uhr
Kerzen selber gießen – mal etwas Anderes: Heute wollen wir mit euch Kerzen herstellen. Seid gespannt auf das Ergebnis.

Mittwoch bis Freitag, 26.–28.04.2023, ab 16 Uhr
Upgrade unserer Gartenoase: Wir gehen in unser Außengelände und machen die Beete wieder bereit für schöne gemeinsame Stunden im Frühling und Sommer. Für fleißige Helfer wartet am Ende eine kleine kulinarische Spezialität.

Immer am Mittwoch ab 16 Uhr
Tischtennistraining: Aktivstunde mit Thomas – wir gehen gemeinsam zum Einzel- oder Doppeltraining an die Tischtennisplatte.

Wie immer freuen sich Jeannette und Team auf euch!



Baugebiet an der Walter-Rein-Straße: Neun Grundstücke sind noch zu haben

Neun städtische Grundstücke stehen zurzeit am Pfarrer-Andreä-Weg und der Bürgermeister-Karst-Gasse zum Verkauf. Noch bis zum 12. April 2023 können dafür Angebote unterbreitet werden. Von den insgesamt zwölf Grundstücken sind seit Sommer 2022 erst drei veräußert worden. In Erbracht konnte keines vergeben werden, wie Stadtsprecherin Heike Dobecker auf Anfrage des Heimatblatts Stotternheim mitteilte.

Von den zwölf Grundstücken wollte die Stadt ursprünglich fünf in Erbbaurecht vergeben. Die Begünstigten müssen die Grundstücke nicht kaufen, sondern zahlen eine jährliche Pacht. Das ist nach Angaben Dobeckers misslungen. Keines der eingegangenen Gebote haben den Kriterien der Eigenheimrichtlinie entsprochen. Ziel der Richtlinie ist, „einkommensschwächeren Familien mit Kindern

eine reelle Chance zur Schaffung von Wohneigentum zu geben“. Die Sprecherin der Stadt führt dies vor allem auf die steigenden Bauzinsen und Baukosten zurück, die sich „besonders negativ auf die nach der Eigenheimrichtlinie bevorzugte Personengruppe auswirken“.

Im Ergebnis stehen die verbliebenen Grundstücke nun allein zum Verkauf. Das Mindestgebot pro Quadratmeter liegt bei rund 230 Euro. Verkauft werden sie zum Verkehrswert, also dem Preis, der auf dem Grundstücksmarkt zu erzielen ist. Die veräußerten Grundstücke müssen innerhalb von drei Jahren bebaut werden. Nähere Informationen zu den Grundstücken und dem Angebotsverfahren sind auf der Homepage der Stadt Erfurt zu finden: <https://www.erfurt.de/ef/de/leben/bauen/immomarkt/index.html>

Karl-Eckhard Hahn



D für den gemeinsamen Abschied,
 für eine stumme Umarmung,
A für das tröstende Wort, gesprochen oder
 geschrieben,
N für einen Händedruck, wenn die Worte
 fehlten,
K für alle Zeiten der Liebe und Freundschaft
 und sonstigen Zuwendungen.

Karin Metz
 geb. Bach

* 1957 † 2023

In stiller Trauer
 Harald Metz und Kinder
 im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im Februar 2023

Gesellige Bastelstube

Bastelkreis in Schwerborn mit Barbara Schindler findet wieder zweimal im Monat im „Gemeinderaum“ statt

Kurz nachdem 2020 die Idee zu einem Schwerborner Bastelkreis unter der Regie von Barbara Schindler geboren und in die Tat umgesetzt wurde, brachten die Corona-Einschränkungen den geselligen Bastelkreis zum Erliegen. Doch seit dem Wegfall der Einschränkungen und dem Aufblühen der Möglichkeiten hat Barbara Schindler den Bastelkreis in Schwerborn wieder zurück ins Leben gerufen. Bereits seit dem Herbst des letzten Jahres wird wieder regelmäßig zweimal im Monat gehäkelt, gestrickt, geschnitten, geklebt und geredet. Geredet wird über neue Basteleien oder über aktuelle Themen. Auch neue Ideen werden besprochen und Inspirationen ausgetauscht. Mit vielen Basteltechniken ist Barbara Schindler vertraut, wie beispielsweise Origami (Kunst des Papierfaltens) oder Makramee (orientalische Knüpftchnik zur Herstellung von Ornamenten, Textilien oder Schmuck). Vielen Techniken und Bastelideen steht



der Bastelkreis offen gegenüber. Mitunter werden auch neue Techniken besprochen und ausprobiert. „Das Schöne beim Basteln liegt darin, dass man sieht, wie man mit den eigenen Händen etwas fertigstellt, über das man sich hinterher freuen kann“, schwärmt Barbara Schindler. Oft bastelt sie auch Dinge zum Verschenken, wie zu Ostern ein Huhn aus Fransenwolle und lustigen Augen, das man später

mit Osterschokolade befüllen kann. Oder ein gehäkelt Hasenkörbchen als Geschenkverpackung. Auch an kompliziertere Arbeiten wagen sich die Bastlerinnen heran, wie 3-D-Origami-Figuren, die dann in der Mitte ein kleines batteriebetriebenes Lämpchen für eine effektvolle Beleuchtung erhalten. Auch Schachteln und kunstvolle Papierbeutel werden hergestellt. Oftmals wird bei einem Basteltreffen

Bastelkreis im April

11. und 25. April 2023,
17:00 Uhr

Gemeinderaum Kastanienstraße 15
Teilnahme ist kostenfrei,
Bastelmaterial bitte mitbringen oder
zum Schnuppern vorbeikommen

schindler.barbara@t-online.de

besprochen, welches Thema beim nächsten Mal gesetzt wird.

Der Bastelkreis öffnet seine Pforten sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erwachsene und Senioren. Die sechsköpfige Gruppe kommt gegenwärtig aus Schwerborn, Stotternheim und Kerspleben.

Bernd Kuhn

Ein Neuanfang für den „Rentnertreff“

Liebe Seniorinnen und Senioren, in Schwerborn gibt es einen „Rentnertreff“! Wenn Sie jetzt sagen: „Das wissen Sie nicht!“ oder: „Schon lange nicht mehr!“, dann haben Sie sogar fast recht!

Vor vielen Jahren gegründet und lange Zeit vom leider 2016 bereits verstorbenen Reinhard Wokittel geführt, dümpelt unser Rentnertreff trotz intensivster Bemühungen des „neuen“ Chefs Günther Fletterich seit einiger Zeit nur noch seicht vor sich hin. Das soll sich wieder ändern!

Aufgrund vieler Nachfragen und auf Initiative des verbliebenen Grüppchens um Güther und seiner Frau soll es einen Neuanfang, eventuell auch unter neuer Führung geben.

Um dies zu klären und auch eventuell künftige Inhalte und Aktivitäten zu besprechen, laden wir Sie/euch für den 5. April 2023 ab 15:00 Uhr in die „Gute Quelle“ ein.

Bei Kaffee und eventuell auch einem Stückchen Kuchen soll über die Zukunft des gemeinschaftlichen Zusammenlebens der älteren Generation unseres schönen Ortes diskutiert und entschieden werden.

Über eine möglichst rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Herzliche Grüße
Ihr/Euer Henry Peters,
Ortsteilbürgermeister

Im Auftrag des Ortsteilrates und der Seniorinnen und Senioren Schwerborns

TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin

jeden 2. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr und

Ortsteilbürgermeister Herr Peters

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr

WANTED

KIRMESGESELLSCHAFT



SCHWERBORN E.V.



Save the date

#KIRMESNACHWUCHS

DU BIST ENERGIEGELADEN & ZUVERLÄSSIG?
DU HAST IDEEN UND MÖCHTEST DICH IM ORT MIT EINBRINGEN?

DANN KOMM ZU UNSERER NÄCHSTEN VERSAMMLUNG!



28.04.2023



19:00 Uhr



Zur Guten Quelle Schwerborn,
Kastanienstraße 27



**EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN
ST. PETER UND PAUL**
GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 02.04., 13.30 Uhr
Gottesdienst in Schwerborn

**Gründonnerstag, 06.04.,
19.00 Uhr:** Andacht in Stotternheim (mit Abendmahl)

Karfreitag, 07.04., 13.30 Uhr
Gottesdienst in Schwerborn (mit Abendmahl); **15.00 Uhr:** Andacht zur Todesstunde Jesu, in Stotternheim

**Ostersonntag, 09.04.,
05.30 Uhr:** Osternachtfeier in Stotternheim (mit Abendmahl); **13.00 Uhr:** Gottesdienst in Schwerborn

**Ostermontag, 10.04.,
10.00 Uhr:** Familien-Gottesdienst in Stotternheim, anschließend Ostereiersuche

Sonntag, 23.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stotternheim (mit Abendmahl)

**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
(außer an Ferien- und Feiertagen)**
montags

15.00 Uhr: Kinderarche im Gemeindehaus Stotternheim (nicht am 03.04 und 10.04.)
20.00 Uhr: (24.04.): Einladung zur Stille in der Stotternheimer Kirche

dienstags
19.00 Uhr: (04.04.) „Gemeinsam Bibel entdecken“ in Gemeindehaus Stotternheim

donnerstags
16.30 Uhr: Kinderchor Maxispitzen im Gemeindehaus Stotternheim (nicht am 06.04 und 13.04.)

20.00 Uhr: Walter-Rein-Kantorei (nicht am 13.04)

freitags
15.30 Uhr: Kinderchor Minispitzen (musikalische Früherziehung) im Gemeindehaus Stotternheim (nicht am 07.04 und 14.04.)
19.30 Uhr: (21.04. und 28.04.): Offener Meditationsabend in der Stotternheimer Kirche oder im Gemeinderaum (Bitte Decke und Wollsocken mitbringen)

GEMEINDENACHMITTAGE

für Stotternheim:
Mittwoch, 19.04., **14.00 Uhr** im Gemeindehaus

für Schwerborn:
Donnerstag, 20.04., **15.00 Uhr** im Gasthaus „Gute Quelle“

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN
GOTTESDIENSTE

sonntags, 09.00 Uhr:
Heilige Messe (am 23.04. Wort-Gottes-Feier)

**Gründonnerstag, 06.04.,
19.30 Uhr:** Abendmahlmesse; anschließend Ölbergstunde

Karfreitag, 07.04., 15.00 Uhr:
Karfreitagsliturgie

Osternacht, 08.04., 21.00 Uhr:
in der Pfarrkirche St. Josef (Erfurt-Nord) sowie in Gispersleben

Ostersonntag, 09.04., 9.00 Uhr:
Osterhochamt; am Ostermontag in St. Marien kein Gottesdienst

**montags, mittwochs und freitags
von 16.30 bis 17.30 Uhr:** Offene Kirche (zum persönlichen stillen Gebet)

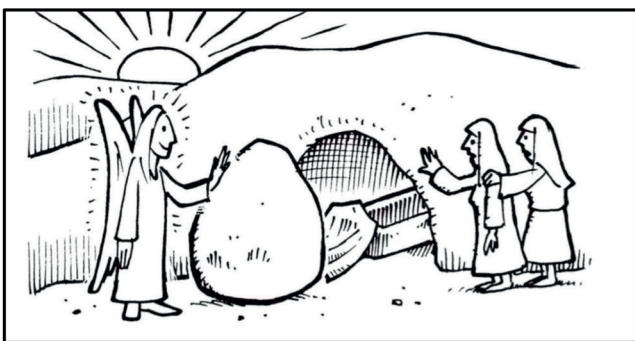
**donnerstags (14-tägig),
16.30 Uhr:** Wort-Gottes-Feier am 06.04. sowie am 20.04. (an diesem Tag zuvor Seniorennachmittag, um 15.00 Uhr);

**Samstag, 29.04., 9.00 Uhr bis
Sonntag, 30.04., 9.00 Uhr:**
24-Stunden-Gebet; am Beginn und Ende jeweils Feier der Hl. Messe

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 26.04.,
8.00 bis 18.00 Uhr:**
Seniorenflug der Pfarrei St. Josef nach Bad Blankenburg zu Pfarrer Schönefeld und Rudolstadt zur Heidecksburg (Anmeldungen bis 04.04. im Pfarrbüro, Tel. 0361 / 731 23 85)

Mittwoch, 26.04., 19.30 Uhr:
Gemeindehaus von St. Josef: Offener Gesprächsabend mit Pfarrer Dr. Christian Bock (Eisenach) zum Synodalen Weg und zur Weltsynode

Aus der Dunkelheit ins Licht

**Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
am Ostermontag!**

10. April 2023 um 10:00 Uhr
Kirche St. Peter und Paul Stotternheim
Im Anschluss: Ostereiersuche im Pfarrgarten

**STOTTERNHEIMER
SONNTAGSMUSIK 2023**

!SAVE THE DATES!

7. Mai, 17.00 Uhr

SINGET DEM HERRN

Musikalische Andacht zum Sonntag „Cantate“
Walter-Rein-Kantorei Stotternheim
Kirchenchor Riethnordhausen

Leitung: Manuela Bockeshoff-Klapprott, Anne-Katrin Kremer

11. Juni, 19.30 Uhr

BELLA MUSICA ITALIANA

Sommerlicher Cembalo-Abend
Prof. Bernhard Klapprott, Weimar

Eintritt frei - Einnahmen am Ausgang
zur Förderung der Kirchenmusik in Stotternheim
Weitere Informationen: www.kirche-stotternheim.de



Wenn der Mensch
den Menschen
braucht.

Familienunternehmen
Bornkessel[®]

Erfurter Landstraße 89, Stotternheim ☎ 036204 / 60153
0172 / 92 999 33 · www.bestattung-erfurt.de

Bibelwort des Monats

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn - und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. (Matthäus-Evangelium, Kapitel 13, Vers 44)

Jesus spricht gerne in Gleichnissen, wenn er etwas auf dem Herzen hat. Dafür kennen die Jünger ihren Meister inzwischen. Diesmal also geht es offenbar um einen Bauern bei der Feld-Arbeit.

Nicht gesucht – und doch gefunden! Ins Heute übersetzt stelle ich mir das ungefähr so vor: Du bist zu Hause gerade dabei, die Post aus dem Briefkasten nach oben zu holen oder sitzt in der Linie 30, auf dem Weg in die Stadt: Da läuft dir ein Schatz über den Weg – DEIN Schatz! Schlagartig wird dir bewusst: Die – und keine andere! Der – und kein anderer!

Im Gleichnis weiß der Mann, was zu tun ist: Er gräbt den Schatz zunächst wieder ein, bedeckt ihn vorsichtig mit Erde, merkt sich die Stelle genau. Ab heute ist

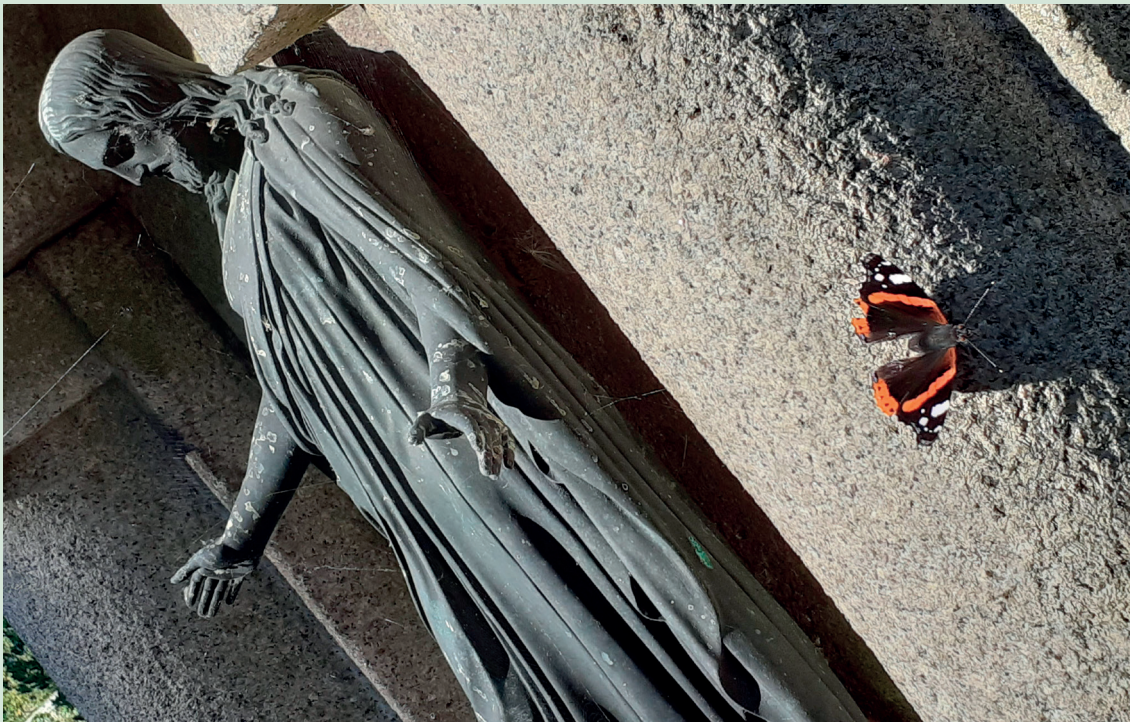
ein Leben ohne diesen Schatz für ihn nicht mehr vorstellbar! Er spürt eine unbändige Freude, eine Freude, die beseelt und beflügelt. Die Freude ist das Entscheidende! Bei dem, was folgt, ist unser Bauer sich ganz sicher. Selbst wenn ihn der Rest der Welt für komplett verrückt erklärt. („Was willst du? Diesen steinigen Acker kaufen? Der ist doch nichts wert!“) Unser Bauer aber geht hin und räumt sein Konto leer und, ein, zwei Klicks später, und er hat das ganze Aktienpaket veräußert, seine komplette Altersvorsorge. Er setzt alles auf eine Karte, nur um diesen Acker seinem bisherigen Eigentümer abzukaufen.

Jesus erzählt das Gleichnis, weil er uns etwas über das Himmelreich sagen möchte: Mit dem Himmelreich ist es wie... mit einem

Schatz, von dem Gott sagt: Du bist unendlich wertvoll. Für dich setzte ich alles auf eine Karte. Sogar meinen eigenen Sohn, ja mich selbst. Es ist dieser Einsatz, der die Auferstehung von den Toten möglich macht, die wir jetzt zu Ostern wieder feiern: am Beispiel Jesu.

Liebe will Ewigkeit. In diesem Punkt scheint Gott uns ähnlich zu sein (bzw. wir ihm). Was für Gottes Sohn gilt, das darf ich auch einmal für meinen „besten Schatz“ erhoffen - und mein Lieblingsmensch einmal für mich selbst (wenn ich gestorben bin): Dass mit dem Tod noch nicht das letzte Wort über uns gesagt ist.

Foto & Text: Johannes Sonntag



Liebe will Ewigkeit...

– Auferstehung!

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 01795136526
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de

Kantorin Manuela Backeshoff-
Klapprott
Telefon: 036458-49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de
www.kirche-stotternheim.de

**Kirchort St. Marien
(in der Pfarrei St. Josef):**
(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Diakon Mathias Kugler
Bogenstraße 4a,
99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,

kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-
erfurt.de
Herr Sonntag,
Tel. 036204/60841
oder Frau Wipprecht,
Telefon: 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de



Der Geflügelzuchtverein
Stotternheim lädt recht herzlich ein!

Hähne- Wettkrähen mit Familienfest

**Ostersamstag,
den 08.04.23,
ab 10:00 Uhr,
Geflügelzuchtverein
Stotternheim
(neben Kindergarten)**

Was ist alles los?
Der Osterhase kommt!
**Ostereiersuchen für die Kinder
um 10:00 Uhr.**

Wer das goldene Ei findet,
bekommt ein Osterkörbchen vom
Osterhasen.

**Es wird ein
Hähne-Wettkrähen
stattfinden.**

Beginn: 11:00 Uhr

Jeder Teilnehmer kann sich
vor Ort einen Hahn mieten,
welcher für ihn krähen wird.
Die ersten drei Plätze erhalten ein
kleines Präsent und eine Urkunde.
(Bitte keine eigenen Hähne
mitbringen, wegen der Vogelgrippe!)

**Die Kinder bemalen Ostereier
für den Ostereierbaum.**

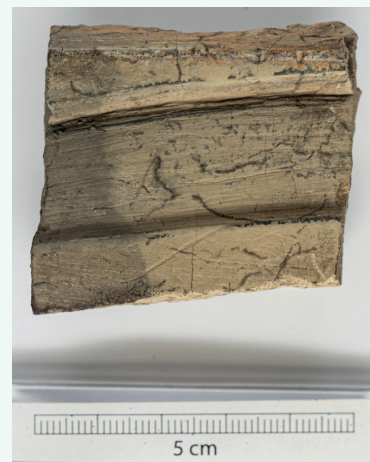
Gerne können die Eltern dabei
helfen. Natürlich kann jedes Kind
auch seine bemalten Ostereier mit
nach Hause nehmen.
Farben und Eier sind vorhanden.

**Für das leibliche Wohl
ist gesorgt:**

Bratwurst, Rostbrätel, Getränke
ab 14:00 Uhr gibt es Kaffee und
Kuchen.



Archäologen finden Bruchstück einer 3.000 Jahre alten Gussform



Fotos: C. Tannhäuser TLDA

Weitere Belege für Siedlungen in der Jungsteinzeit und Bronzezeit nördlich der A 71 haben archäologische Untersuchungen östlich und westlich der Bahnlinie Erfurt Sömmerda im Jahr 2022 ergeben. Darüber informierte jetzt Dr. Christian Tannhäuser vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie. Unter den Funden sticht das Bruchstück einer einteiligen Gussform aus Kalkstein für Bronzeiseln hervor. Die Grabungsergebnisse runden das bekannte Bild der vorgeschichtlichen Besiedlung in der Gemarkung Stotternheim ab, ohne grundlegend neue Erkenntnisse hinzuzufügen.

Archäologen untersuchten den Boden anlässlich der nordöstlichen Erweiterung des Schwerborner Sees, also zwischen der Autobahn und der Straße Stotternheim-Schwerborn, und vor Beginn eines Hallenneubaus westlich der Bahnlinie an der Autobahn. Die Archäologen fanden auf den nicht weit auseinanderliegenden Flächen rund 40 Siedlungsgruben, die als Bodenverfärbungen gut sichtbar waren. Sie entstanden laut Tannhäuser durch „das Anlegen von Vorratsgruben, Brunnen oder Gebäude für die Pfosten in die Erde eingegraben wurden“. Darunter waren am Schwerborner See auch zwei Wasserschöpfstellen. Die Funde dort ordnen die Archäologen der Jungsteinzeit zu. Es handelt sich mit einem Dutzend Siedlungsgruben um den kleineren Teil. Bisherige Funde aus dieser Epoche lassen sich auf die Zeit zwischen 3.800 und 2.200 v.Chr. datieren.

An der Stelle des Hallenneubaus fanden sich rund 30 der Gruben, die der Bronzezeit zugeordnet werden können und ebenfalls eine Siedlung anzeigen. Tannhäuser datiert sie auf ca. 1.000 v.Chr. Interessantester Fund ist die erwähnte Gussform. Sie kommen nach seinen Worten „im Thüringer Becken und darüber hinaus hin und wieder in Siedlungen vor, sind also nicht extrem selten. Häufig sind sie aber auch nicht.“

Angesichts der zahlreichen Funde aus mehreren vorgeschichtlichen Epochen in den vergangenen Jahrzehnten stellt sich die Frage, ob und wie die heutige Gemarkung durchgehend besiedelt war.

Da ist Tannhäuser zurückhaltend. Man könne davon ausgehen, dass seit der Jungsteinzeit „Menschen im Bereich der Erfurter Kiesrinne nördlich des Stadtgebietes gesiedelt haben“, die Siedlungsdichte und Intensität werde jedoch in den Kulturepochen geschwankt haben. Es könne auch Zeiträume geben, „in dem dieser Raum nicht oder nur extrem dünn besiedelt war“. Zur Größe solcher Siedlungen ließen sich „kaum präzise Aussagen treffen“, dafür seien die zusammenhängend untersuchten Flächen nicht groß genug.

Karl-Eckhard Hahn



Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH



**Sparkasse
Mittelthüringen**

Stotternheims neue Wehrführerin

Mit Mercedes Carrie Karari hat unsere Freiwillige Feuerwehr wieder eine Frau an der Spitze. Eine Zäsur für die Wehr, nicht wegen der Frau, aber sie ist die erste seit Jahrzehnten, die nicht aus der Familie Köhler stammt. Also nicht unsere erste, aber mit Sicherheit unsere jüngste Wehrführerin. Bei der Wahl war Mercedes, genannt Merci, noch 23 Jahre jung. Damit dürfte sie stadt-, landes- und bundesweit zu den jüngsten Feuerwehrchefs und -chefinnen zählen. Bei einer kurzen Internetrecherche gab es nur wenige „Treffer“ für noch jüngere – alle nicht aus Thüringen.

Im Interview erfuhr das Heimatblatt: Als Enkelin eines Feuerwehrmannes gab es schon in früher Kindheit Berührung mit der Feuerwehr. Und so folgte 2008 der Eintritt in die Jugendfeuerwehr, wo sie bis letztes Jahr auch die Funktion „Jugendwart“ innehatte. Dies war ein erster Schritt in Richtung Leitungsposition. Sich gegen eine männliche Übermacht durchzusetzen, hat Merci mit zwei Brüdern, beide ebenfalls Angehörige der Feuerwehr, zu Hause gelernt.

Durchsetzen und zupacken kann sie auch in ihrer Freizeit. Hier steht sie im Tor der Damennmannschaft vom SV Concordia



Riethnordhausen (bei Redaktionsschluss auf Platz 1 der Kreisoberliga), wo sie in der laufenden Saison erst einmal hinter sich greifen musste. Anderen Menschen in Not zu helfen, ist ihre Berufung. So ist es kaum verwunderlich, dass die junge Wehrführerin beruflich in der Gesundheits- und Krankenpflege arbeitet – in der Pneumologie in Bad Berka. 2015 folgte der Wechsel in die Einsatzabteilung mit den Ausbildungen: Truppmann, Funk, Atemschutzgeräteträger, Maschinist,

Trupp- und Gruppenführer. Letztere ist zugleich die erste Stufe, um eine Freiwillige Feuerwehr leiten zu dürfen.

Die Lehrgänge Zugführer und Leiter einer Feuerwehr folgen noch. Hier muss freie Kapazität an der Landesfeuerwehrschule abgewartet werden. Nach einigen Startschwierigkeiten als frischgebackene Gruppenführerin konnte Merci ihre Position bei den Stotternheimern behaupten. Sie überzeugt durch Leistung, ist anerkannt und respektiert. Mit ein Grund, weshalb ihr Vorgänger sie mittelfristig zur Nachfolgerin aufbauen wollte. Dass der Wechsel nun etwas früher als gedacht folgte, ist eine Herausforderung, der sich Merci gerne stellt.

Vergangenes Jahr galt es 42 Einsätze abzuarbeiten. Darunter neun Brände, 29 Hilfeleistungen und vier Alarmierungen durch Brandmeldelanlagen. Neben der Wehrführerin gibt es hier momentan eine weitere

Feuerwehrfrau. Damit liegt Stotternheim im Schnitt der Thüringer Feuerwehren von knapp unter 10 Prozent. Neben 215 Berufsfeuerwehrleuten mit zwei ständig besetzten Wachen, gibt es 650 Freiwillige, die sich auf 20 Freiwillige Feuerwehren, zwei Fach- und sechs Löschgruppen verteilen.

Für die Einsatzbereitschaft wird im 14tägigen Rhythmus ausgebildet und geübt. Am Freitag der ungeraden Wochen ist Theorie angesagt und am Samstag der geraden Wochen gibt es für die derzeit 21 Aktiven der Einsatzabteilung praktische Ausbildung. Schließlich müssen im Ernstfall die Handgriffe an den beiden Einsatzfahrzeugen und ihren Geräten sitzen. Mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) 10 und dem Gerätewagen Logistik (GW-L2) Bahn gehört unsere Wehr zur Kategorie 1 in der Landeshauptstadt. Das heißt, sie werden auch zur Abdeckung der Hilfsfrist wegen langer Anfahrtszeiten der Berufsfeuerwehr mitalarmiert. Bei größeren Schadenslagen ist Stotternheim ein Teil vom „Verband Nord“, zu dem noch die Wehren in Gispersleben, Kühnhausen, Mittelhausen und Schwerborn sowie die Löschgruppe Tiefthal gehören. Noch ist die Personalsituation in der Stadt annehmbar. Aber 21 Feuerwehrler/-innen in Stotternheim ist nicht besonders viel – bei rund 3.500 Einwohnern... Nachwuchs ist gesucht! Wer sich für eine aktive Unterstützung interessiert, darf sich gerne an einem der Termine vor Ort melden oder eine Mail an mercedes-carrie@hotmail.de schreiben. Einblicke in die Arbeit gibt es unter Feuerwehr Stotternheim auf Facebook und Instagram.

Alexander Wendt

Danksagung

Nachdem wir von unserer lieben

BRIGITTE ARNDT

geb. Daniel

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevolle Worte, Blumen und Geldzuwendungen bekundet wurden, recht herzlich bedanken.

Wir danken ganz besonders dem Deutschordens-Seniorenhaus WB10, Frau Dr. Hillner und Frau Dipl.-Med. Stübling für die langjährige Betreuung, Herrn Güldenpfennig für seine trostreichen Abschiedsworte, Bestattungen Bornkessel für die hilfreiche Unterstützung, der Floristikfee sowie der Gaststätte „Deutsches Haus“.

In Liebe und Dankbarkeit
deine Kinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im März 2023



WIR SUCHEN DICH!

Der Männerchor Schwanensee e.V. sucht dringend Männer, die mutig sind und neue Herausforderungen, auch im etwas fortgeschrittenem Alter, annehmen! Dabei zählt das Wollen mehr als das perfekte Können, denn wir singen weil es Spaß, Freude und Geselligkeit fördert. Das es gesund und gut für den Geist ist, haben schon sehr viele Mediziner nachgewiesen. Unser Männerchor wird 2024 seinen 100-jährigen Geburtstag würdig feiern und bis dahin gestalten wir ein tolles Programm mit vielen Chören und Gästen.

Wir haben nicht nur Sänger aus Schwanensee, nein sie kommen aus Großrudestedt, Stotternheim und Erfurt zu den Singstunden, weil es ihnen gefällt und Jeder sich bei uns wohlfühlt.

Na, neugierig geworden, dann melde dich unter **Telefon 036204 51892 oder 0173 3841531 bzw. schreibe an: steinmetz.peter@web.de**

Wir freuen uns auf dich!

Gasthaus „Deutsches Haus“



1886 wurde der Grundstein zum Gasthaus „Deutscher Kaiser“, der späteren Gastwirtschaft „Deutsches Haus“ gelegt. Bauherr war der Gemeindepachtbäckermeister Högel vom Obertor.

Von Anfang an logierten hier mehrmals in den Sommermonaten Berliner Kinder, die zur Kur in der Saline Louisenhall weilten. Bis zu 50 Kinder mussten pro Durchgang untergebracht werden.

Im Jahre 1921 wurde das Gasthaus durch Franz Waczak gekauft. Er war in die USA ausgewandert, als er jedoch bei einem Besuch der alten Heimat Gertrud Corthym begegnete und sich verliebte, diese ihm jedoch nicht nach Amerika folgen wollte, blieb auch er hier.

Nach dem Erwerb führte Franz Waczak umfangreiche Um- und Erweiterungsarbeiten am Gebäude durch. Im großen Saal fanden fortan neben Familienfesten auch Vereinsfeierlichkeiten, Kirmes- und Faschingsveranstaltungen, Messen und Ausstellungen – u.a. Geflügelausstellungen – und Kinoproduktionen statt. Sogar der in der DDR bekannte Volksliedersänger Herbert Roth gastierte hier.

Das Vereinszimmer mit Kegelbahn ging, nach Verkauf des

Grundstückteils auf dem sich nachfolgend die Autowerkstatt Oschmann befand, verloren.

Im linken Hausteil, vor der Kegelbahn mit Eingang durch den Garten, befand sich die „Schusterbude“. Hier nahm Meister Klein (aus der Riethgasse 18) und später Meister Willy Henning (von-Hausen-Str. 13) Reparaturaufträge entgegen.

Um 1970, nach dem Umbau des Kulturhauses und den nun dort nicht mehr vorhandenen Verkaufsräumen, musste der „1000 kleine Dinge“-Laden von Herrn Werlich, in der linken Hausseite des Deutschen Hauses untergebracht werden. Fortan gab es hier für einige Jahre Küchengerätschaften und eine kleine Auswahl an Spielwaren.

Nach Franz und Gertrud Waczak übernahm Sohn Harry das Gasthaus und führte es zusammen mit seiner Frau Christa bis 1987. Seine Tochter Susanne, in dritter Generation, richtete zusammen mit ihrem Mann Günter nach 1989 den großen Saal wieder für Familien- und Dorffestlichkeiten her. Seit 2013 ist Lars Manakov der Besitzer.

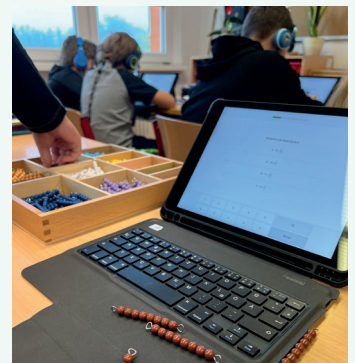
Karola Hankel-Kühn

Schule im Digitalen Zeitalter

Tablet, Apps, Social Media oder Streaming sind nur ein Teil der stets auftauchenden Begriffe in unserer heutigen Zeit. Dahinter verbergen sich eine Vielzahl von Herausforderungen für unsere Kinder. Aufgabe der Bildung ist es, darauf zu reagieren und Schüler sowie Schülerinnen gezielt vorzubereiten.

Im Rahmen des Digitalpakts hat sich das Land Thüringen 2019–2024 dazu verpflichtet, die schulische Infrastruktur im digitalen Bereich auszubauen.

Die Grundschule Stotternheim setzt dabei zum Beispiel auf die Verwendung von Tablets und sogenannten Lernapps. Alle Schüler haben damit Chancengleichheit und können sowohl im Unterricht direkt am Tablet, als auch von zu Hause über ausgewählte Apps digital Lernen. Die Motivation der



Schüler ist riesig. Auch das Lehrerteam kann sich mit zunehmender Weiterbildung mehr und mehr für das moderne Lernen begeistern, welches jedoch keinen Ersatz bewährter Unterrichtsmethoden darstellt.

Kevin Kolbe, Lehrer an der Grundschule Stotternheim

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Ammertalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 6634424
Fax. 0361 6634424

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de



Im April gratulieren wir herzlich zum

Geburtstag:

Ingrid Dunkel am 23.04. zum 85.

IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; Homepage: www.heimatverein-stotternheim.de/Heimatblatt/; v.i.S.d.P. Annette Kornmaul · Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Bernd Kuhn · Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 15.04.2023 · Satz: hazweio Werbeagentur, Dachwig · verantwortliche Redakteure: (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, (Eke) Sonntag (ES) und Johannes Sonntag (JS) · Fotos: privat · Anzeigen: Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatverein_sto@yahoo.de · Druck: WIRMachenDRUCK GmbH · Verteilung: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein